



Das Instrument besser beherrschen

Einblicke in den Instrumental-Kursnachmittag des Solothurner Blasmusikverbandes

Bereits zum zweiten Mal hat die Musikkommission des Solothurner Blasmusikverbandes Instrumentalworkshops angeboten. Zahlreiche Musikantinnen und Musikanten haben sich die Chance nicht entgehen lassen, wertvolle Anregungen und Tipps von renommierten Musikerinnen und Musikern zu erhalten.

Thomas Rüedi zum Beispiel betonte die Wichtigkeit der Instrumentenhaltung, insbesondere beim tiefen Blech. „Das Instrument kommt zu mir und nicht ich zum Instrument.“ Es klingt nach einer einfachen Forderung, welche aber sehr entscheidend für einen guten Klang ist. Im Workshop von Isabell Weymann wurde mit einem Duett aus Mozarts „La Nozze di Figaro“ am Klang und am Zusammenspiel gearbeitet. Die querflötenspezifische Haltung wurde auch hier thematisiert und zu einem hörbaren Erfolg gebracht. Die Kursteilnehmenden im Workshop für Waldhorn erfuhren, dass der Ansatz des Mundstückes sehr individuell sein kann. Entscheidend ist aber jederzeit die Stabilität von Ansatz, Luftfluss und Körper. Vergleiche zum Bogen eines Streichinstrumentes waren dabei sehr hilfreich.

Im Workshop für Timpani wies Iwan Jenni auf die grosse Bedeutung der Intonation und des dynamischen Bewusstseins hin. Auch konkrete Tipps, wie das effiziente und richtige Umstimmen der Pauken funktioniert, wurden praktisch erprobt. Die Referentin und die Referenten gingen auf die zahlreichen Fragen und Probleme der Kursteilnehmenden jederzeit ein. Die Musikkommission des SOBV ist überzeugt, dass die Musikantinnen und Musikanten von den Workshops profitieren konnten. Solche Weiterbildungsangebote für die Mitglieder wirken sich freilich auch qualitätssteigernd auf die Vereine aus.

Im nächsten Jahr wird im Frühling ein Diskussionsmorgen zum Thema Nachwuchsförderung und attraktive Vereinsorganisation angeboten. Im Herbst lanciert die Musikkommission schliesslich erstmals ein Kantonales Blasorchesterlager für Erwachsene.

Charlie Schmid
Präsident Musikkommission SOBV, Solothurn

